

# Die Banken greifen zu - Goldpreisanalyse

12.11.2023 | [Craig Hemke](#)

In den letzten drei Wochen hat der Goldpreis an der COMEX eine ordentliche Rally hingelegt, da schwindende Zinserhöhungserwartungen und geopolitische Bedenken zu einem anhaltenden Preisanstieg sowohl für das physische Metall als auch für das digitale Derivat geführt haben. In letzter Zeit waren jedoch die üblichen Verdächtigen am Werk, die den Preis in der Nähe von 2.000 Dollar je Unze deckelten und ihn zurückdrängten. Wir werden Ihnen das später in diesem Beitrag anhand der Charts zeigen. Zunächst wollen wir jedoch einen Blick auf die jüngsten Commitment-of-Traders-Berichte werfen. Was verraten sie darüber, wie die Banken auf diesen jüngsten Preisanstieg reagiert haben?

## Goldpreis heute

Wie Sie vielleicht wissen, werden die CoT-Erhebungen jeden Dienstag zum COMEX-Schluss durchgeführt und dann 74 Stunden später, am Freitagnachmittag, gemeldet. Das einfachste und älteste Format ist der sogenannte "Legacy Report", der unten abgebildet ist. Sie stammt aus der Erhebung vom 10. Oktober. An diesem Tag schloss der COMEX-Goldkontrakt für den Frontmonat Dec23 bei 1.875 Dollar.

Gold COT Report - Futures						
Large Speculators			Commercial		Total	
Long	Short	Spreading	Long	Short	Long	Short
220,332	148,899	50,356	121,341	211,769	392,029	411,024
Change from Prior Reporting Period						
-8,074	11,719	3,458	10,675	-10,879	6,059	4,298
Traders						
157	76	84	53	45	247	171
Small Speculators						
	Long	Short	Open Interest			
	44,470	25,475	436,499			
	-786	975	5,273			
	non reportable positions		Change from the previous reporting period			

COT Gold Report - Positions as of 10 October, 2023

Die Kategorie "große Spekulanten" besteht hauptsächlich aus Hedge- und Rohstoffhandelsfonds. Am Dienstag, den 10. Oktober, war diese Kategorie mit 71.433 Kontrakten Netto-Long. Nebenbei bemerkt war dies die kleinste Netto-Long-Position, die von den Großspekulanten seit Anfang November 2022 und Anfang Dezember 2018 gehalten wurde. Auf beide Ereignisse folgten starke Kurserholungen. Auf der anderen Seite hielt die Kategorie "Commercial", bestehend aus Produzenten/Hedgern und Handelsabteilungen von Goldbanken, eine Netto-Short-Position von 90.428 Kontrakten. Auch dies war die kleinste Netto-Short-Position dieser Kategorie seit Anfang November 2022.

In den folgenden drei Wochen stieg der Goldpreis an der COMEX kontinuierlich an, und bei der CoT-Erhebung am vergangenen Dienstag, dem 31. Oktober, lag der Preis bei 1.994 Dollar, was einem Zuwachs von 6,35% entspricht. Nicht zu schäbig. Die Gewinne wären jedoch wesentlich größer gewesen, wenn die Handelsabteilungen der Goldbanken nicht aktiv darauf hingearbeitet hätten, den Preis einzudämmen, indem sie fast jede neue Long-Position eines Spekulanten mit einer ihrer neuen Short-Positionen deckten. Sehen Sie sich die CoT-Daten vom 31. Oktober an:

Gold COT Report - Futures						
Large Speculators			Commercial		Total	
Long	Short	Spreading	Long	Short	Long	Short
261,053	97,628	63,992	105,971	288,678	431,016	450,298
Change from Prior Reporting Period						
9,584	-4,456	294	-209	16,625	9,669	12,463
Traders						
185	55	91	47	61	263	182
Small Speculators						
Long	Short	Open Interest				
44,792	25,510	475,808				
2,663	-131	12,332				
non reportable positions		Change from the previous reporting period				
COT Gold Report - Positions as of 31 October, 2023						

Was sehen wir? Beachten Sie die gesamten Positionsveränderungen in nur den letzten drei Wochen. Die großen Spekulanten haben ihre Netto-Long-Position auf 163.426 Kontrakte mehr als verdoppelt, während die Commercials ihre Netto-Short-Position auf 182.207 Kontrakte verdoppelt haben. Sie können dies auf dem nachstehenden Preischart sehen. Nachdem der Preis zwischen dem 10. und 20. Oktober gestiegen war, ist er seither bei/neben 2.000 Dollar zum Stillstand gekommen.



Schauen Sie jetzt noch genauer hin... In den letzten zehn Handelstagen und während der Preis ins Stocken geraten ist, ist die beständige Abwärtsbewegung während der COMEX-Handelszeiten zu beachten. Der unten stehende Chart zeigt 30-Minuten-Kerzen, und die Pfeile markieren die Tageskerze um 7:00 Uhr CT. (Der COMEX-Goldhandel beginnt jeden Tag um 8:20 Uhr ET oder 7:20 Uhr CT).



Dieser Chart gibt jedoch nicht das ganze Bild wieder, also zoomen wir ein wenig näher heran. Unten sehen Sie nur die letzten sechs Handelstage, beginnend mit Montag, dem 30. Oktober. Die blauen Pfeile überlagern die physischen Handelsperioden in Asien und London. Die roten Pfeile überlagern die New Yorker Futures-Handelsperioden. Wie deutlich zu sehen ist, kauft die Welt physisches Gold und der Preis steigt. Die Bullionbanken verkaufen dann Papier an der COMEX und der Preis fällt.



Was bedeutet das alles für Sie, den Edelmetallanleger und -sammler? Wieder einmal spielen die Banken ihre Spielchen. Ihr Plan ist es, die Spekulanten abzuwarten, indem sie alle Gebote der Spekulanten absorbieren. Sobald die Dynamik nachlässt oder sich die geopolitische Lage abkühlt, werden die Banken versuchen, den Preis zu kippen und eine Massenliquidation von Spekulanten zu erzwingen. Diese Spekulationsverkäufe werden es den Banken ermöglichen, ihre Leerverkäufe zurückzukaufen und zu decken. Der Preis wird sich wieder nach unten bewegen, der CoT wird sich wieder ausgleichen, und die Bühne für die nächste Spielrunde ist bereit.

Natürlich kann auch das Gegenteil eintreten. Vielleicht geraten die Ereignisse im Nahen Osten außer Kontrolle und eine neue Welle von Spekulationskäufen könnte den COMEX-Goldpreis erreichen. Wenn das der Fall ist, wird sich der Preis erholen... aber wiederum nur, um mit noch mehr Bankverkäufen und Leerverkäufen konfrontiert zu werden.

### Schlussfolgerung zum Goldpreis

Mit dem heutigen Beitrag möchten wir Sie in erster Linie darauf aufmerksam machen, dass sich am

COMEX-Goldmarkt noch nichts geändert hat. Die Bullionbanken verwalten und manipulieren den Preis durch ihre monopolistische Rolle als Marktmacher und mildern so starke Anstiege ab. Sie sind damit zufrieden, dass der Goldpreis in den letzten 20 Jahren jährlich um 10% gestiegen ist, aber alles, was darüber hinausgeht, wird eingedämmt und zurückgedrängt. Daher sollte niemand beim Erwerb von physischem Gold dem Preis nach oben hinterherjagen. Eine bessere Strategie ist es, den unvermeidlichen Rückschlag abzuwarten, der immer auf eine erhebliche Preiserholung zu folgen scheint.

© Craig Hemke  
TF Metals Report

*Der Artikel wurde am 7. November 2023 auf [www.sprottmoney.com](http://www.sprottmoney.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/599510--Die-Banken-greifen-zu---Goldpreisanalyse.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).